

## Aquawood Covatec Plus 20

5050

Wasserbasierte, **matte, deckende Schlussbeschichtung** für Holz-Alu-Fenster und Holz-Alu-Haustüren für Industrie.

Systemabgestimmt im **2- bzw. 3-Schicht-Aufbau**

### PRODUKTBESCHREIBUNG

#### Allgemeines

Wasserbasierte, matte, pigmentierte Schlussbeschichtung. Das Produkt zeichnet sich durch hohe Blockfestigkeit, sehr gute Schlagzähigkeit, schnelle Wasserbeständigkeit, kurze Trockenzeiten, verbesserte Beständigkeit gegen mechanische Beschädigungen, natürliche Optik und gute haptische Eigenschaften aus. Gutes Standvermögen auf senkrechten Flächen bei optimalem Verlauf. Besonders niedrige Zahl an Mikroblasen beim Airless-Spritzauftrag durch hochaktive Entschäumer/Entlüfter.

#### Besondere Eigenschaften und Prüfnormen



- **DIN 53160-1 und DIN 53160-2**  
Schweiß- und Speichelechtheit



- **ÖNORM EN 71-3**  
Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente (Schwermetallfreiheit)



- **"baubook ökologisch ausschreiben"**  
Kriterien erfüllt



- **Französische Verordnung DEVL1104875A**  
Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

#### Anwendungsgebiete



Maßhaltige Holz-Alu-Bauteile, wie z. B. Fenster und Haustüren.  
Für Feuchträume (z. B. Hallenbäder) nur mit Spezialaufbau.

### VERARBEITUNG

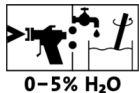
#### Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren. Beim Aufrühren aber Lufteintrag vermeiden.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 15 °C ist erforderlich.

- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 - 25 °C bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von 40 - 80 %.
- Zu hohe Trockenfilmdicken des Gesamtaufbaus ab ca. 120 µm verringern die Diffusionsfähigkeit und sollten deshalb vermieden werden.
- Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst nach Durchtrocknung des Lacks angebracht werden. Dichtprofile mit Weichmachern neigen in Verbindung mit Lacken zum Verkleben. Bitte nur geprüfte Typen verwenden.
- Beim Wechsel von Aquawood Covatec Plus 20 (5050) auf andere Wasserlacksysteme muss auf eine ausreichende Zwischenreinigung der Leitungen und Spritzgeräte geachtet werden, am besten mit warmem Wasser.
- Jegliche Veränderung des Verarbeitungsablaufes, der Umweltbedingungen, die Nichtbeachtung von Hinweisen oder die Verwendung nicht angeführter Produkte können das Ergebnis ungünstig beeinflussen. Abweichungen führen zu Film- und Haftungsstörungen sowie zu Beeinträchtigungen hinsichtlich Bewitterungs- und Farbtonstabilität.
- Bitte beachten Sie unsere **ARL 300 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Allgemeiner Teil** samt Normen und Richtlinien für den Fensterbau.

## Auftragstechnik



	Airless	Airless luftunterstützt (Airmix®, Aircoat, etc.)
Spritzdüse Ø (mm)	0,28 – 0,33	
Spritzdüse Ø (Zoll)	0,011 – 0,013	
Spritzwinkel (°)	20 – 40	
Spritzdruck (bar)	80 – 100	
Zerstäuberluft (bar)	-	0,5 – 1,5
Spritzabstand (cm)	25	
Verdünnung	Wasser	
Verdünnernzugabe (%)	0 – 5	
Auftragsmenge pro Auftrag (g/m <sup>2</sup> )	220 - 370	
Nassfilm (µm)	175 - 300*	
Trockenfilm Gesamtaufbau (µm)	100 - 120	

\* je nach Zwischenbeschichtung

Das Produkt ist anwendungsfertig eingestellt.

Form und Oberflächenbeschaffenheit des Werkstücks sowie Applikationsart beeinflussen den tatsächlichen Verbrauch. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

**Trockenzeiten**

(bei 23°C und 50% r.F.)



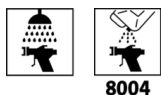
Staubtrocken (ISO 1517)	ca. 1 Stunde(n)
Klebfrei	ca. 3 Stunde(n)
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern bei Raumtemperatur	ca. 5 Stunde(n)
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern nach forcierter Trocknung 20 Minuten Abdunst-/Abtropfzone 90 Minuten Trockenphase (35 – 40 °C) 20 Minuten Abkühlphase	ca. 130 Minuten
Überlackierbar	ca. 12 Stunde(n)

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden!

**Reinigung der Arbeitsgeräte**



Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Für die Entfernung von angetrockneten Produktresten empfehlen wir Aqua-Cleaner (8004) (1:1 mit Wasser verdünnt).

**UNTERGRUND**

**Untergrundart**

Holz gemäß Richtlinien für den Fensterbau

**Untergrundbeschaffenheit**

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

**Holzfeuchte**

13 % ± 2 %

**BESCHICHTUNGSaufbau**

**Allgemeines**

Die nachfolgenden Beschichtungsaufbauten sind exemplarisch.

**Imprägnierung**

1 x Aquawood Primo A2 (5452)

Zwischentrocknung: ca. 4 Stunde(n)

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Bitte beachten Sie unsere **ARL 056 – Arbeitsrichtlinie zur Verwendung von Holzschutzmitteln**.

Oder alternativ, wenn kein chemischer Holzschutz gewünscht bzw. vereinbart wurde:

1 x Aquawood Primo TG WF (5462)

Zwischentrocknung: ca. 4 Stunde(n)

**Zwischenbeschichtung**

Für Nadelhölzer ist keine Zwischenbeschichtung erforderlich.

**Laubhölzer und Lärche:**

1 x Aquawood Intercare ISO (5503)

oder

1 x Aquawood Intercare SQ (5522)  
 oder  
 1 x Aquawood Intercare ES (5501)  
 Nassschichtstärke: 150 - 200 µm  
 Zwischentrocknung: ca. 4 Stunde(n)

**Zwischenschliff**



Körnung 220 - 280  
 Schleifstaub entfernen.

**Schlussbeschichtung**

1 x Aquawood Covatec Plus 20 (5050)  
**Nadelhölzer:**  
 Nassschichtstärke: 275 - 300 µm  
**Laubhölzer und Lärche:**  
 Nassschichtstärke: 175 - 200 µm

**Für Haustüren**

Zusätzlicher Auftrag von Aquawood Protect (5128) (farbloser 2K-Lack) erforderlich.

**INSTANDHALTUNG**

**Wartung**

Die Haltbarkeit von Außenbauteilen aus Holz hängt von vielen Faktoren ab: Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones; für eine lange Haltbarkeit sind eine regelmäßige Kontrolle, Wartung und gegebenenfalls Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich.  
 Jährliche Reinigung mit Top-Cleaner (7208) und Pflege mit Top-Care (7227) im Paket Windoor Care-Set (7229).

**Instandsetzung**

Bitte beachten Sie unsere **ARL 304 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Instandhaltung und Instandsetzung.**

**BESTELLHINWEISE**

**Gebindegrößen**

60 kg, 120-kg-Polyfass

**Farbtöne/Glanzgrade**

**Standardfarbe(n):**  
 RAL9010 Reinweiß (5050009010)  
 RAL9016 Verkehrsweiß (5050009016)  
 NCS S 0500-N (5050010001)  
 Weitere Farbtöne auf Anfrage  
 Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.  
 Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons, mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen.

**Zusatzprodukte**

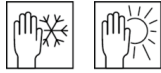
Aqua-Cleaner (8004)  
 Aquawood Intercare ISO (5503)  
 Aquawood Intercare SQ (5522)  
 Aquawood Intercare ES (5501)  
 Aquawood Primo A2 (5452)  
 Aquawood Primo TG WF (5462)  
 Aquawood Protect (5128)  
 Top-Care (7227)

Top-Cleaner (7208)  
Windoer Care-Set (7229)

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

## WEITERE HINWEISE

### Haltbarkeit/Lagerung



Mindestens 1 Jahr(e) in original verschlossenen Gebinden.

Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern.

Angebrochene Gebinde gut verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.

### Technische Daten

VOC-Gehalt: EU-Grenzwert für Aquawood Covatec Plus 20 (Kat A/d): 130 g/l.  
Aquawood Covatec Plus 20 enthält maximal 40 g/l VOC.

### GISCODE

BSW20

### DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)

Qualitätsstufe 4 (bei werkseitiger Beschichtung)

### Sicherheitstechnische Angaben



Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet.

Bei Schleifarbeiten mindestens Staubfilter P2 als persönliche Schutzausrüstung zum Schutz vor Schleif- und Holzstaub verwenden. Bei Laubholz (v.a. Buche, Eiche) wird ein Staubfilter P3 empfohlen.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden. Dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2) gewährleistet.

Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com) abgerufen werden.